

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum



Leitlinien



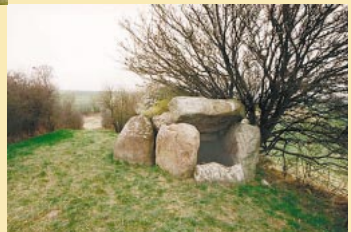
Abbildungen

- Titel Staatstheater Cottbus (Möller); bronzezeitl. Gefäßhort, Herzberg, OPR; slawischer Burgwall Groß Jehser, OSL (beide Sommer); Blick auf Prenzlau, UM, von Südwest (Möller)
- S. 3 Einsteinturm, Potsdam; Potsdam, Park Sanssouci, Blick zum Neuen Palais (beide Möller); bronzezeitl. Bronzewagen von Eiche, Stadt Potsdam; jungsteinzeitl. Großsteingrab, Mürow, UM (beide Sommer)
- S. 4 Jungsteinzeitl. Grabenanlage Dyrotz, HVL (Wetzel); Gransee, OHV, mit Ring u. Befestigung; Altar u. Kanzel der Dorfkirche Wollschow, UM, (beide Möller); archäomagnetische Messungen bei Freyenstein, OPR (FHTW Berlin)
- S. 5 Schiffshebewerk Niederfinow, BAR; Westgiebel Kloster Chorin, BAR (beide Möller); mittelalterl. Turmhügel bei Vehlefanz, OHV; bronzezeitl. „Königsgrab“ von Seddin, PR (beide Sommer)
- S. 6 Glasmalerei um 1370 in St. Marien, Frankfurt (Oder); Restaurierung im BLDAM (beide Möller); Dokumentation von Hinterlassenschaften eines Kriegsgefangenenlagers in Kleinmachnow, PM (Antkowiak); Skelettserie der Studiensammlung in Wünsdorf (Sommer)
- S. 7 Schachtofen im Museumspark Rüdersdorf, MOL, (Möller); bronzezeitl. Urnengrab mit Beigefäßen u. Scherbenpackung in Klein Jauer, OSL; Freilegung eines bronzezeitl. Ösenhalsringes, Briesnig (beide Bönisch); Hofanlage in Mödlich, PR (Möller)
- S. 8 Passionskullissen von Neuzelle, LOS, nach Restaurierung (Möller); bronzezeitl. Goldarmband, Nassenheide, OHV; Bronzhortfund von Lebus, MOL (beide Sommer); Thronende Madonna, 1310/20, im Dommuseum von Brandenburg/Havel (Möller)
- S. 9 Museum Slawenburg Raddusch, OSL (Bönisch); Beratung mit Vertretern der LAUBAG bei einer Grabung im Tagebau Jänschwalde, SPN (Spazier); Wohnhaus Slawengrund in Neuzelle, LOS; Schlosspark Wiesenburg, PM (beide Möller)
- S. 10 Bunte Kapelle im Dom zu Brandenburg/Havel; Denkmalkarte Wittstock, OPR (Auszug); Paulikloster in Brandenburg/Havel (alle Möller); Ausstellung „Nicht nur Sand und Scherben...“, 1994 im Paulikloster (Sommer)
- S. 11 Lehrgrabung in Waltersdorf, LDS (Wetzel); Untersuchungen am Objekt in der Restaurierungswerkstatt Wünsdorf; frühbarocke Giebel Am Markt von Luckau, LDS (beide Möller); Schulung ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger (Gustavs)

Impressum

© 2004 BLDAM

Text	BLDAM
Fotos	M. Antkowiak, E. Bönisch, S. Gustavs, D. Möller, D. Sommer, I. Spazier, G. Wetzel (alle BLDAM), FHTW Berlin
Layout	P. Woidt, BLDAM
Satz	P. Woidt, BLDAM
Repro	G. Matthes, BLDAM
Druck	Hermann Schlesener KG, Berlin



Kunstwerke und Denkmale der Kultur stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände.

Verfassung des Landes Brandenburg, § 34, Abs. 2, Satz 2

Denkmale sind als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und prägende Bestandteile der Kulturlandschaft des Landes Brandenburg nach den Bestimmungen dieses Gesetzes zu schützen, zu erhalten, zu pflegen und zu erforschen.

Denkmalschutzgesetz des Landes Brandenburg, § 1, Abs. 1

Präambel

Die Bewahrung unseres gemeinsamen kulturellen und historischen Erbes für heutige und künftige Generationen liegt auch in der Hand der institutionalisierten Denkmalpflege. Im Auftrag und Interesse der Öffentlichkeit übernimmt sie die Erfassung und Erforschung der Denkmale, organisiert deren Schutz und Pflege und fördert durch Vermittlung das Denkmalverständnis. Das Landesamt spielt eine aktive Rolle als fachlicher Dienstleister insbesondere bei der Beratung der Denkmaleigentümer, der unteren Denkmalschutzbehörden sowie der ehrenamtlich tätigen Denkmalvereine und -initiativen und bei der Vermittlung von Kenntnissen gegenüber einer breiten Öffentlichkeit.

Die Denkmalfachbehörde des Landes trägt damit zur Erhaltung und zur Gewinnung identitätsstiftender Standortfaktoren sowie zur Steigerung der Lebensqualität im Land Brandenburg bei.

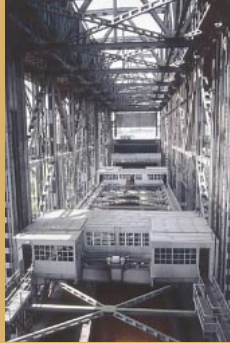
Der Denkmalbestand des Landes Brandenburg — Boden-, Bau-, Garten-, technische und bewegliche Denkmale — wird nach landesweit einheitlichen Kriterien und Standards inventarisiert.



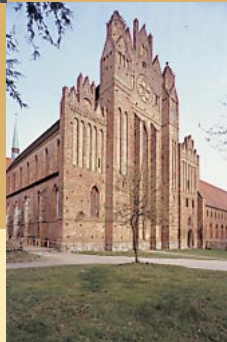
Erfassen und Bewerten



Die Denkmale werden ermittelt, beschrieben, zeitlich eingeordnet und wissenschaftlich bewertet. Verantwortungsbewusst entscheiden wir, was denkmalwürdig ist und führen ein öffentliches Verzeichnis, die Denkmalliste. Diese dient der Eigentümer-, Behörden- und Bürgerinformation.



Schutz und Pflege der Denkmale aller Gattungen ist unser vorrangiges Anliegen. Sie in ihrem Bestand und ihrer Zeugnisqualität zu erhalten, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen, bewusst zu machen und zu vermeiden, ist unsere Maxime.



Schützen und Pflegen



Auf der Grundlage unseres breit gefächerten Fachwissens setzen wir uns für den denkmalgerechten Umgang mit der schützenswerten Substanz ein. Dabei arbeiten wir eng mit den Denkmaleigentümern zusammen.

Wir erforschen, analysieren und dokumentieren Denkmale in der Vielfalt ihrer Erscheinungen und der Vielschichtigkeit ihrer Informationen. Dies geschieht durch verschiedene archäologische, bau- und gartenhistorische, naturwissenschaftliche und restauratorische Untersuchungen am Objekt sowie durch die Auswertung von Primär- und Sekundärquellen wie z. B. Archivalien, Bauakten, Literatur.

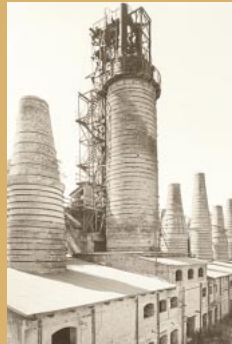


Erforschen und Dokumentieren



Damit leisten wir einen grundlegenden Beitrag zur Erforschung der Landesgeschichte im Allgemeinen und der regionalen Gegebenheiten im Einzelnen. Durch die Dokumentation bewahren wir das Wissen für nachfolgende Generationen.

Rettungsmaßnahmen oder -grabungen werden dann erforderlich, wenn Eingriffe in Denkmale unvermeidbar sind oder gar deren Zerstörung droht.



Retten und Bergen



Sie umfassen wissenschaftliche Untersuchungen, die bei Bodendenkmälern meist mit einer Ausgrabung verbunden sind, sowie Dokumentation und Bergung der beweglichen Denkmale, vor allem der archäologischen Funde. Die so gesicherten Informationen und Originale, denen Quellencharakter zukommt, sind das bleibende Zeugnis des vollständig oder in Teilen zerstörten Denkmals. Archiviert und sachgerecht konserviert oder restauriert, stehen sie dauerhaft für Forschungszwecke und als museale Objekte zur Verfügung.

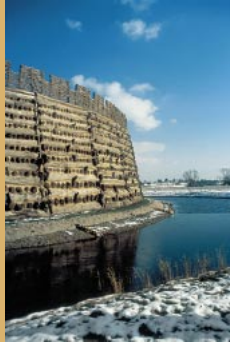
In öffentlichem Auftrag unterhalten wir fachwissenschaftliche Sammlungen, in denen die archäologischen Funde des Landes Brandenburg sowie alle Informationen zu den verschiedenen Denkmalgattungen gesammelt, gepflegt und vorgehalten werden.



Sammeln und Bewahren



Zu nennen sind hier das Archäologische Landesfundmagazin, das Messbildarchiv mit historischen fotografischen Aufnahmen, Fotosammlungen, Datenbanken, Objektakten und Dokumentationen, Ortsakten sowie Karten-, Plan- und Zeichnungssammlungen und nicht zuletzt die gut sortierte Fachbibliothek. Damit steht allen Interessierten eine einzigartige Konzentration von Archivalien, Dokumentationen und Literatur zu den Themenbereichen Archäologie, Denkmalpflege und Brandenburgica zur Verfügung.



Wir beraten Eigentümer, Bürger und Behörden in allen fachlichen Angelegenheiten der Denkmalpflege und unterstützen unsere Partner auch mit unabhängigen Fachgutachten.



Beraten und Unterstützen



Darüber hinaus sind wir kompetenter Ansprechpartner für die denkmalgerechte Verwendung von Fördermitteln. Wir setzen landesweit Schwerpunkte und mindern die Gefahr von Verlusten im Denkmalbestand.

Denkmalpflege ist damit ein ernst zu nehmender Wirtschaftsfaktor und trägt zur Zukunftsfähigkeit von Regionen und Kommunen bei.

In wissenschaftlichen und populären Publikationen veröffentlichen wir unsere fachlichen Erkenntnisse. Wir informieren außerdem durch Ausstellungen, Tagungen, Vorträge, Führungen und im Internet und nutzen so die vielfältigen Möglichkeiten, unsere Arbeitsergebnisse der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Vermitteln und Informieren



Im Archäologischen Landesmuseum im Paulikloster in Brandenburg a. d. Havel wird eine ständige Ausstellung den Besuchern den Zugang zur Bedeutung des archäologischen Kulturerbes eröffnen und neue Ausgrabungsergebnisse präsentieren.



Neben eigener praxisnaher Forschung regen wir innovative Projekte an. Dazu pflegen wir den fachlichen Erfahrungsaustausch und die Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und anderen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen.



Forschen und Ausbilden



Bei der Förderung des Nachwuchses übernehmen wir Verantwortung. Wir bilden Volontäre und Praktikanten praxisnah aus, lehren an Universitäten und Hochschulen und betreuen Abschlussarbeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein spezialisiertes, interdisziplinär zusammengesetztes Team, das sich durch eine hohe persönliche Identifikation mit den vielfältigen Arbeitsfeldern auszeichnet.

Unsere Arbeit richtet sich nach international anerkannten wissenschaftlichen und methodischen Grundsätzen. Wir pflegen den regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Organisationen wie z.B. der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VDL), dem Verband der Landesarchäologen (VLA), dem Europae Archaeologiae Consilium (EAC), dem International Council on Monuments and Sites (ICOMOS).

Aktive Denkmalpflege bewahrt kulturelle Hinterlassenschaften, fördert Wertebewusstsein und Lebensqualität und lässt unsere Geschichte gegenwärtig werden. Dies ist unser Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Landes Brandenburg.

Wünsdorf, den 1. August 2004